

Crazy Ideas an der TUG

Immer stärker wird heute erkannt, daß die Zukunft nicht bloß die Fortschreibung der Vergangenheit mit einigen Korrekturen sein wird, sondern daß Zukunft immer auch völlig anders als Gegenwart ist. Das heute Revolutionäre, das Unmögliche, ja das Verrückte kann in einiger Zeit völlig alltäglich sein.



Es ist daher durchaus vernünftig, heute nach verrückten Ideen zu suchen, wenn man eine Ahnung von der Zukunft bekommen möchte.

Ein Versuch dazu war der schon mehrfach erfolgreich abgehaltene Wettbewerb „Crazy Ideas“, der gemeinsam von der Hochschülerschaft an der TU Graz, der Technischen Universität Graz, AVL List und der Bank Austria im Sommersemester 2004 veranstaltet wurde.



Im Rahmen der Jürysitzung am 09.06.2004 wurden nachstehende Projekte ausgewählt, die mit dem Forschungsförderungspreis von jeweils 500 Euro und Urkunden ausgezeichnet werden.

Aufgrund der hohen Qualität der eingereichten Forschungsprojekte „Crazy Ideas“ von Studierenden der TU Graz war es für die Jury nicht einfach, die fünf interessantesten Projekte mit positiven Zukunftsaussichten auszuwählen.



In der Jury haben folgende Personen die Entscheidungen getroffen und die Auswahl vorgenommen: Silvia Allerbauer, Hochschülerschaft an der TU Graz, VR Univ. Prof. DI Dr. Ulrich Bauer, VR Univ. Prof. DI Dr. Wolfgang von der Linden und Mag. Alfred Gaar, Bank Austria Creditanstalt. Frau Kathryn List war leider aus terminlichen Gründen verhindert, an der Jürysitzung teilzunehmen.



Die 5 ausgezeichneten Forschungsprojekte:

- :: **Pocket PC für Blinde von Daniela Hirzberger und Reinhard Pöhn**
- :: **Mouth Scanning Radartechnik trifft Zahnmedizin von Bernhard Auinger**
- :: **GPS gestützter Notfallsender von Reinhard Pöhn**
- :: **Universal Handyladegerät-Adapter von Daniela Hirzberger**
- :: **WLAN-Detektor im Schlüsselanhänger von Martin Ammann und Reinhard Pöhn**

Die Preisverleihung wurde im Rahmen der Tagung des Forums Technik und Gesellschaft am Dienstag, den 22.06.2004 um 9 Uhr in der Firma Siemens Transportation Systems GmbH durchgeführt. Die Preisverleihung wurde von Herrn Landesdirektor Hansjörg Langer vorgenommen.

In weiterer Folge ist auch geplant, diese Projekte darüberhinaus zu unterstützen und das Know How vom Science Park Graz der TU Graz und von Fr. Dr. Tangemann beizuziehen.

Die Hochschülerschaft an der TU Graz bedankt sich bei den restlichen Veranstaltern recht herzlich für die gemeinsame Veranstaltung des Wettbewerbes, der nunmehr bereits zum zweiten Mal erfolgreich beworben und umgesetzt wurde und vor allem in qualitativer Hinsicht eine Aufwertung erfahren hat.

Die HTU Graz gratuliert allen Gewinnern sehr herzlich zu den aussergewöhnlichen Projektarbeiten.

